

Arbeitsauftrag 2: Mögliche Entwicklungsziele

Überlegen Sie sich, ausgehend von den Informationen zu den jeweiligen Entwicklungsbereichen, passende **Entwicklungsziele**.

Zuordnung: Entnahme aus dem Fließtext	Entwicklungsziel
Denken & Lernstrategien	
Aufmerksamkeit über den Vormittag hinweg nachlassend Beschäftigung mit unterrichtsfremden Gegenständen und aktive Ablenkung der Mitschüler	Sukzessive Steigerung der Aufmerksamkeitsspanne
Gute Kompetenzen im schriftsprachlichen Bereich → rasches Bearbeiten von Arbeitsaufträgen	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig
Große Lern- und Leistungsbereitschaft an historischen Lerngebieten	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig
Kompetenzen in den Kulturtechniken im durchschnittlichen Bereich	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig: kontinuierliche Festigung und Erweiterung der Kompetenzen
Sprache & Kommunikation	
Angemessenes Anwenden der Gebärdensprache	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig: kontinuierliche Festigung und Erweiterung der Kompetenzen
Kommunikationsfreudige Schülerin	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig: kontinuierliche Festigung und Erweiterung der Kompetenzen
Verbalsprache des Gegenübers nur durch Hinzunehmen von Gebärden verständlich	Kommunikation mit Gebärden und Verbalsprache
Gute Sprachproduktion und Artikulation trotz bruchstückhaftem Lautsprachverstehen	Beibehaltung der adäquaten Sprachproduktion und Artikulation
Nur bedingtes Einfordern von notwendigen kommunikativen Bedingungen	Anbahnung eines konsequenten Einforderns von notwendigen kommunikativen Bedingungen
Motorik & Wahrnehmung	
Altersgerechte Ausprägung der grob- und feinmotorischen Fähigkeiten	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig
Besonderes Interesse an Klebe- und Schneidearbeiten	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig
Emotionen & soziales Handeln	
Gute Integration in die Klassengemeinschaft	Keine besonderen Entwicklungsziele nötig
Probleme beim Unterordnen und vereinbarte Regeln einzuhalten	Sukzessiver Aufbau eines angemessenen Verhaltens und Einhaltung der Regeln
Teilweise respektloses Verhalten gegenüber Erwachsenen und Mitschülern	Sukzessiver Aufbau eines angemessenen Verhaltens

Geringes Selbstvertrauen in eigene Fähigkeiten	Sukzessiver Aufbau des Selbstvertrauens
Rückzug bei anhaltender Verunsicherung	Abbau des Verhaltens
Geringe Frustrationstoleranz bei schwierigen Aufgaben: „Benutzen der Gehörlosigkeit als allumfassende Erklärung“	Erweiterung der Frustrationstoleranz
Fordert notwendige kommunikative Bedingungen nur bedingt ein → z.B. Zuwendung des Gesprächspartners	Abbau des Gebrauchs von „behinderungsspezifischen Ausreden“: Aufbau eines selbstbewussten Einforderns von angemessenen kommunikativen Bedingungen
Keine Scheu, um Wiederholung des Gesagten zu bitten	Keine besonderen Entwicklungsziele: Aufrechterhaltung und Stärken des Verhaltens